

## Das Berufswahlmagazin 01/16

### Schwerpunktthema „Meine Stärken – mein Beruf“

**Die Ausgabe 01/16 des Berufswahlmagazins informiert Jugendliche, wie sie ihre Stärken feststellen und dazu passende Berufe finden können. Es werden verschiedene Berufe vorgestellt und gezeigt, welche Stärken dafür nötig sind.**

#### Aktuelle Situation

Der Berufsbildungsbericht 2015 beweist: Das duale System der beruflichen Bildung ist nach wie vor die tragende Säule für die Deckung des künftigen Fachkräftebedarfs der deutschen Wirtschaft. Für mehr als 520.000 junge Menschen bedeutet er den Einstieg in eine qualifizierte berufliche Tätigkeit.<sup>1</sup> Mit 7,1 Prozent hat Deutschland die mit Abstand niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union.<sup>2</sup>

Zudem zeigt der aktuelle Bericht, dass sich die Arbeitsmarktlage für Jugendliche insgesamt leicht verbessert hat. Im Ausbildungsjahr 2013/2014 wurden 522.200 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen.<sup>3</sup> Gleichzeitig wurde bei den unbesetzten Berufsausbildungsstellen mit 37.101 im langjährigen Vergleich ein neuer Höchststand erreicht.<sup>4</sup>

Angesichts dieser Entwicklungen nehmen Passungsprobleme weiterhin einen zentralen Stellenwert ein. Es wird offenbar grundsätzlich schwieriger, das betriebliche Angebot und die Nachfrage der Jugendlichen zusammenzuführen.<sup>5</sup> Im Juli 2015 wurde auf der Bundeskonferenz „Chance Beruf – Zukunft der beruflichen Bildung gestalten“ von hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) auf die in diesem Zusammenhang zentrale Bedeutung der persönlichen Stärken von Schülerinnen und Schülern hingewiesen. Kenne man diese, begünstige das in hohem Maße eine reflektierte Berufsentscheidung.<sup>6</sup>

Die hohe Bedeutung, die die maßgeblichen Akteure auf dem Ausbildungsmarkt der Verringerung des genannten Passungsproblems zumisst, wird zum einen durch die im Jahr 2014 geschlossene Allianz für Aus- und Weiterbildung zwischen Bundesregierung, Vertretern der Wirtschaft, Gewerkschaften und Ländern deutlich.<sup>7</sup> Finanziert durch Bundes-, BA- und ESF-Mittel stehen zwischen 2015 und 2018 bis zu 500.000 Schülerinnen und Schülern u.a. Förderinstrumente zur Potenzialanalyse und Berufsorientierung zur

---

<sup>1</sup> Vgl. „Berufsbildungsbericht 2015“, Hrsg. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). April 2015, S. 10.

URL: [http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht\\_2015.pdf](http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2015.pdf)

<sup>2</sup> Vgl. „Arbeitsmarktstatistik im europäischen Vergleich – Region Europa“, Übersicht 2: Erwerbslosigkeit von jüngeren Personen unter 25 Jahre, Hrsg. Statistik der Bundesagentur für Arbeit, S. 3, Mai 2015.

URL: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Arbeitsmarkt-im-europaeischen-Vergleich.pdf>

<sup>3</sup> Vgl. „Berufsbildungsbericht 2015“, S. 4.

URL: [http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht\\_2015.pdf](http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2015.pdf)

<sup>4</sup> Ebenda, S. 11.

URL: [http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht\\_2015.pdf](http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2015.pdf)

<sup>5</sup> Vgl. Pressemeldung „Berufsbildungsbericht 2015“, Hrsg. Bildungsserver Berlin-Brandenburg, 16.04.2015.

URL: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/tools/single-news>

<sup>6</sup> Vgl.: Jobstarter Magazin, Ausgabe 2: Chance Beruf. 2015.

URL: <http://www.jobstarter.de/de/Haupttext-Bundeskonferenz-Chance-Beruf-1184.php>

<sup>7</sup> Ein Ziel der Allianz ist die regionale und berufsfachliche Verringerung der Passungsprobleme zwischen Bewerberinnen/Bewerbern und Unternehmen. Vgl. Allianz für Aus- und Weiterbildung.

URL: <http://www.bmwi.de/DE/Themen/Ausbildung-und-Beruf/allianz-fuer-aus-und-weiterbildung.html>

Verfügung.<sup>8</sup> Sie sollen dazu beitragen, v.a. die anforderungsspezifischen Passungsprobleme zu beheben.

### **Stärken erkennen**

Ob handwerklich geschickt, ein Organisationstalent oder technisch begabt – jede/r Schüler/in kann etwas besonders gut. Aber nur wer seine Stärken kennt, kann sie im Berufswahlprozess auch gewinnbringend einsetzen. Das gilt sowohl für die Stärken als auch für die beruflichen Interessen und Fähigkeiten, die Jugendliche für die berufsspezifische Eignung mitbringen sollen. Ein Beruf und seine Anforderungen sollten sowohl zu den Interessen als auch zu den persönlichen Stärken der Jugendlichen passen. Diese Passgenauigkeit sowie das zu erwerbende berufliche Fachwissen sind es, die Jugendlichen helfen, eine Ausbildung erfolgreich zu durchlaufen und einen Ausbildungsabbruch vermeiden zu können.

Mithilfe des beruflichen Selbsterkundungsprogramms BERUFE-Universum der Bundesagentur für Arbeit können Jugendliche bereits am Beginn ihres Berufswahlprozesses mehr über ihre beruflichen Interessen und persönlichen Stärken erfahren und dazu passende Berufsfelder und Berufe finden. Das Ergebnis des Stärkenchecks liefert ihnen erste Hinweise darauf, in welche Richtung es beruflich gehen kann.

Im Rahmen von (Schul-)Praktika können Jugendliche erkennen, welche Tätigkeiten sie in diesem Beruf tatsächlich ausüben und ob ihre Stärken dazu passen.

### **Ziele und Inhalte der Ausgabe 01/2016**

In der aktuellen Ausgabe stehen Stärken im Mittelpunkt. Beispielhaft werden den Jugendlichen einige Berufe und die dazu passenden Stärken vorgestellt.

### **Beiträge zum Schwerpunktthema:**

Folgende Beiträge stellen den Leserinnen und Lesern Berufe und die dazugehörigen Stärken vor:

- In der Klassenaktion dieser Ausgabe „Starke Klasse!“ sollen die Jugendlichen nach dem Motto „Ich bin stark, weil ...“ eine Werbeanzeige gestalten, in der sie ihre Stärken und Begabungen herausstellen.
- In dem Beitrag „Welche Stärken gibt es?“ wird in Infotexten ein Überblick über die verschiedenen Stärken aus dem BERUFE-Universum gegeben. Dafür werden die 15 Stärken kurz beschrieben sowie beispielhaft einige passende Ausbildungsberufe zugeordnet.
- Im Beitrag „Ich bin viel verantwortungsbewusster geworden“ erzählt die Milchwirtschaftliche Laborantin Christina über ihre Tätigkeiten in der Ausbildung. Besonders geht sie darauf ein, welche Stärken sie in dem Beruf benötigt. In einem Infokasten werden die Fakten zur Ausbildung genannt.
- In „Mach den Stärkencheck!“ wird den Jugendlichen die Station „Deine Stärken“ aus dem BERUFE-Universum vorgestellt.
- „Alles oder Nichts“. Unter diesem Motto fand 2015 der 64. Bundesleistungswettbewerb für Bauhandwerker des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) statt. Mario

---

<sup>8</sup> Vgl. „Berufsbildungsbericht 2015“, S. 5.

URL: [http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht\\_2015.pdf](http://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2015.pdf)

berichtet in dem Beitrag „Gut durchdacht!“ über den Ablauf des Wettbewerbs, warum er mitgemacht hat und wie er seine Stärken und den dazu passenden Beruf entdeckt hat. Auch gibt es einen Infokasten mit Fakten zur Ausbildung.

- Im Arbeitsblatt „Stärken unter der Lupe“ sollen sich die Schüler/innen mithilfe der BERUFENET-Steckbriefe aus den 15 Berufsfeldern fünf Berufe ihren Interessen entsprechend aussuchen und die dazu passenden Anforderungen aufschreiben sowie Beispiele für ihre eigenen Fähigkeiten finden.
- Im Beitrag „Entdecke, wie stark du bist“ erklärt Berufsberater Wolfgang Mager, warum Stärken in der Berufswahl wichtig sind und wie man den passenden Beruf dazu finden kann.
- Die angehende Köchin Florentine erzählt in „Echte Teamarbeit in der Küche! über den Ablauf ihrer Ausbildung. Besonders erklärt sie warum Stärken wie Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit in ihrer Ausbildung benötigt werden. Ein Infokasten beinhaltet die Fakten zur Ausbildung. Ein weiterer Infokasten informiert über die Ausbildung Fachpraktiker/in Küche (Beikoch) (§66 BBiG/§42m HwO).
- In „Hier kann man zeigen, was man drauf hat“ schildert Peter, der eine Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing macht, seinen Ausbildungsalltag. Dabei geht es auch darum, welche Stärken er hat. Zudem gibt es einen Infokasten mit Fakten zur Ausbildung.
- Im Quiz „Welche Stärke ist das?“ sollen die Leser/innen in einem Multiple-Choice-Test Stärken anhand von Beispielen definieren. Die Jugendlichen finden im Heft nur die ersten drei Quizfragen vor. Für die weiteren werden sie aufs Portal verwiesen.

### **Star im Mittelpunkt**

Die YouTuberin DagiBee spricht über ihre Stärken und Interessen und erzählt wie ihre Zukunftspläne aussehen.

### **Kernbotschaften**

#### **• Verschiedene Stärken kennenlernen**

Die Jugendlichen lernen anhand verschiedener Berufsbilder und Infotexte die unterschiedlichen Stärken kennen und erfahren beispielhaft, in welchen Berufen diese benötigt werden.

#### **• Eigene Stärken erkennen**

Schüler/innen, die auf der Suche nach einem passenden Beruf sind, sollten wissen, welche Stärken sie haben. Wer seine Stärken kennt, hat es auf dem Ausbildungsmarkt leichter. Denn neben dem beruflichen Fachwissen sind Stärken notwendig, um in Ausbildung und Beruf erfolgreich zu sein.

### **Arbeitsblatt: Berufswahlmagazin**

Mit dem Arbeitsblatt erarbeiten sich Ihre Schüler/innen parallel zur Lektüre des Magazins wesentliche Inhalte eigenständig.